

Niederschrift Nr. 19 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Donnerstag, 15.05.2008
Beginn der Sitzung: 19:45 Uhr
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Südhoff, Johann

SPD-Fraktion
Bornemann, Bernd
Gosciniak, Heinz
Pohlmann, Marianne
Stöhr, Friedrich für Ihno Slieter
Wessels, Johann

CDU-Fraktion
Odinga, Hinrich
Schönsee, Carmen

FDP-Fraktion
Fooken, Ralf für Erich Bolinius

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Stolz, Wulf-Dieter

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat
Koziolk, Stephan-Gerhard

Beratende Mitglieder
Janssen, Johann Vertreter des Trägerkreises des Behindertenbeirates der Stadt Emden
Lüppen, Richard Vertreter des Naturschutzbundes NABU
van Hoorn, Rainer

Verwaltungsvorstand
Docter, Andreas Stadtbaurat

von der Verwaltung
Kinzel, Rainer
Fortmann, Ulrich
Grendel, Volker

Protokollführung
Bruns, Peter

Niederschrift 19 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 15.05.2008

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Südhoff eröffnet die Sitzung um 19.45 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 5 (Petkumer Deichvorland, Vorlage-Nr. 15/0118/3) und 9 (Naturschutzgebiet Petkumer Deichvorland; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.04.08; Vorlage 15/0651/1) werden zusammengefasst und gemeinsam beraten. Wegen der fortgeschrittenen Zeit wird angestrebt, die Beschlussvorlagen TOP 5 und 6 abschließend zu diskutieren.

Die übrigen Tagesordnungspunkte werden in der Sitzung am 22.05.2008 behandelt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 03.04.2008

Die Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 03.04.2008 wird einstimmig genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Petkumer Deichvorland Vorlage: 15/0118/3

Herr Brinkmann leitet die Vorlage ausführlich ein. Er wünsche sich, dass aus einer negativen Haltung eine positive entwickelt werde und es zu einer zielgerichteten Lösung komme. Er äußert sich betrübt über die Stellungnahmen in der Presse bereits im Vorfeld zu dieser Sitzung und über die öffentlichen Erklärungen von Herrn Bolinius. Über den Vorwurf der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Oberbürgermeister würde seine Mitarbeiter manipulieren und missbrauchen, um eine einseitige Entscheidung herbeizuführen, sei er sehr enttäuscht. Es scheine den Akteuren nicht darum zu gehen, die Interessen des Naturschutzes und der Menschen zu verfolgen, sondern nur darum, ihren eigenen Kopf durchzusetzen.

Herr Brinkmann möchte mit dieser Vorlage Menschen und Natur zusammen bringen. Er möchte, dass es den Menschen in der Region möglich sei, die eigene Natur vor der Haustür zu erleben. Er habe es erfahren, dass in anderen Nationalparks eigens dafür eingerichtete, geführte

Niederschrift 19 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 15.05.2008

Weg gebe. Es gehe hier ausschließlich um die Betretung des Teekabfuhrweges, während das Deichvorland selber mit seiner natürlichen Entwicklung überhaupt nicht betreten werden könne.

Er strebe keine touristische Nutzung an, aber die Natur solle erlebt werden könne. Er beabsichtige, die Interessen von Natur und Bürgern zusammenzuführen und habe darum diese Vorlage erarbeiten lassen.

Das Vorhaben sei im übrigen mit der Deichacht Moormerland abgestimmt worden. Er wünscht sich nun, dass das Thema nach sehr langer Diskussion endlich beendet und in einem glücklichen Sinne entschieden werden soll.

Herr Docter verweist noch mal auf die Vorlage.

In der anschließenden, sehr lebhaften Diskussion zwischen den Ratsmitgliedern werden die Positionen aus den vergangenen Sitzungen noch einmal dargelegt und beleuchtet.

Herr Bongartz erklärt, dass er mit dem Vorgehen des Oberbürgermeisters einig sei. Er wünsche auch eine Zugangsmöglichkeit der Allgemeinheit zum Teekabfuhrweg und appelliert, dass diese nicht unter dem möglichen Fehlverhalten Einzelner leiden müssten.

Herr Bornemann befürwortet ebenfalls den Naturschutz, aber wünscht sich auch eine lokale Regelung, die sich auf einem relativ rechtssicheren Wege befinden müsse. Er befürwortet die bisherige Sommerregelung und verweist ebenfalls auf die Diskussionen, die seit 6 bis 7 Jahren gehen und kritisiert, dass ein länger beschlossenes Gutachten immer noch nicht fertig vorliege. Den Tourismus im Deichvorland sieht er problematisch und kritisch. Ob heute ein Beschluss gefasst werden könne, erscheint ihm offen.

Herr Brinkmann appelliert noch einmal an den normalen Menschenverstand und erbittet eine eindeutige Entscheidung des Rates zu dieser Vorlage, um mit dieser weiter arbeiten zu können.

Herr Stolz kritisiert, dass nur ein ausgewählter Kreis an den Runden Tisch eingeladen worden sei. In seinen sehr ausführlichen Darstellungen spricht er verschiedene Gutachten an, die der Öffnung des Teekabfuhrweges eine erhebliche Beeinträchtigung der Natur bescheinigen. Er kritisiert, dass diese gutachterlichen Ergebnisse nicht mitgeteilt und aus seiner Sicht unterdrückt worden seien.

Herr Brinkmann stellt sich schützend vor seine Mitarbeiter und fordert auf, diese in Ruhe zu lassen.

Herr Stolz zitiert weiter aus diversen Quellen, die die Rechtmäßigkeit der Öffnung des Teekabfuhrweges ablehne. Diese sind u. a. das Umweltministerium, das Bundesnaturschutzgesetz, Stellungnahmen des NLWKN, des Landkreises Leer und auch des Fachdienstes Umwelt der Stadt Emden.

Unter Berufung auf das Kommunalrecht erklärt er, dass der Rat keine rechtswidrigen Beschlüsse fassen dürfe und diese vom Oberbürgermeister „einkassiert“ werden müssten. Er sieht einen Straftatbestand verwirklicht und kündigt an, die EU-Kommission einzuschalten.

Herr Brinkmann fühlt sich durch diese Äußerung diffamiert. **Herr Stolz** könne nicht verlangen, dass seine Rechtsauffassung die allein geltende sei. Es sei der Verwaltung gestattet, eine eigene Rechtsauffassung zu vertreten.

Niederschrift 19 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 15.05.2008

Herr Docter erklärt im Anschluss noch einmal die Rechtsposition der Stadt Emden. Das Umweltministerium habe zwar eine andere Auffassung geäußert, jedoch versäumt, klare Regelungen zu erlassen.

Herr Lüppen erklärt, dass er mit den Äußerungen des Oberbürgermeisters zum Teil auf rein menschlicher Ebene wohl einverstanden sei, aber nicht auf rechtlicher. Durch den städtischen Vorschlag werde der schützenswerte Teil der Natur vernachlässigt. Hätte es den Teekabfuhrweg 1994 schon gegeben, wäre er seinerzeit unter das Betretungsverbot gefallen. In der Vorlage sehe er keine Empfehlung der Verwaltung an den Rat dieser zu folgen. Vielmehr sei die Formulierung enthalten, der Entscheidungsvorschlag werde lediglich „unterbreitet“. Er könne sich eine Öffnungszeitenlösung vorstellen.

Herr Fooken wirft **Herrn Stolz** eine Kompromisslosigkeit vor. Er fordert ihn auf, einen eigenen Vorschlag einzubringen.

Herr Stolz erwidert, dass es der Deichacht nicht zustehe, den Weg freizugeben. Sein Kompromiss sei die Sommerlösung.

Herr Bornemann erklärt abschließend, dass in diesem Fall die rechtliche Seite nicht ausdiskutiert werden könne. Er möchte, dass die Fraktionen diese Vorlage noch einmal diskutieren und diese dann direkt zur Entscheidung in den VA am 09.06.2008 eingestellt werde.

Beschluss:

Der Teekweg im Petkumer Deichvorland wird im westlichen Bereich von Borssum bis Petkum ganzjährig geöffnet.

Der östliche Abschnitt von Petkum bis zur Stadtgrenze wird ganzjährig geschlossen.

Der Deichverteidigungsweg von Petkum bis Gandersum wird ganzjährig geöffnet.

Ergebnis: Verweisung an den Verwaltungsausschuss

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 9 **Naturschutzgebiet Petkumer Deichvorland**
 - Antrag der Fraktion B90/Grüne vom 07.04.2008
 Vorlage: 15/0651/1

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Niederschrift 19 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 15.05.2008

TOP 13 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine.

TOP 14 Anfragen

Keine.

Herr Südhoff vertagt die Sitzung um 20.45 Uhr auf den 22.05.2008 um 16.00 Uhr.